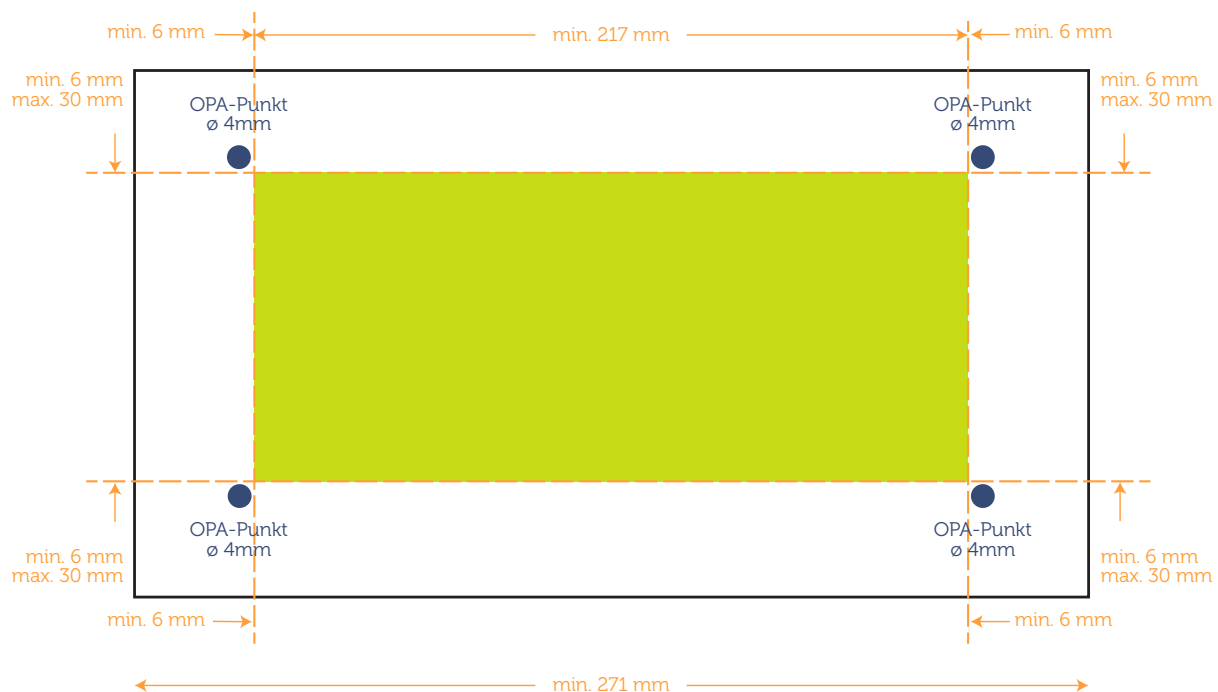


OPA-Punkte für UV-Relief-Lack

OPA = Optical Print Alignment

Die OPA-Punkte dienen zur optischen Erfassung der Bogenausrichtung beim Auftragen des digitalen UV-Relief-Lacks. Diese werden durch Kameras in der Maschine erfasst.



Druckform

Die OPA-Punkte sind Kreise mit 4 mm Durchmesser. Die oben angegebenen Masse sind einzuhalten. Desweiteren müssen sie möglichst viel Kontrast zum Hintergrund aufweisen. Bei einigen Spezialpapieren werden die OPA-Punkte deshalb in einem deckend weissen Quadrat erstellt, um den Kontrast zu gewährleisten.

Lackform

Die OPA-Punkte müssen auch auf der Lackform erscheinen, an der exakt gleichen Position wie auf der Druckform. Auf der Lackform ist auf Schnitt- und andere Hilfszeichen zu verzichten. Alle auf der Lackform zeichnenden Elemente (inkl. OPA-Punkte) sind in der Schmuckfarbe «Scodix» anzulegen (Alternative Farbwerte sind irrelevant, wir empfehlen 100 % Magenta). Im Quadrat der einzelnen OPA-Punkte dürfen keine Lack-Elemente platziert werden.

Achtung: Nur innerhalb der OPA-Punkte liegende Bereiche können lackiert werden (vgl. Zeichnung oben, die grüne Fläche)! Der Lack darf beim Schneiden, Rillen und Falzen nicht verletzt werden, es ist deshalb ein Abstand von min. 0,5 mm vom Lack zur Schnittkante, zum Rill resp. zur Falzkante einzuhalten.

Auskunft

Für weitere technische Informationen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.